

BLUE BRASS

VEREINSMAGAZIN DER BRASS BAND IMPERIAL LENZBURG

Dezember 2010

PROSIT NEUJAHR!

ne. Traditionell wird die Brass Band Imperial Lenzburg am 1. Januar 2011 um 16:00 Uhr in Möriken, das neue Jahr einläuten und gleichzeitig das Vereinsjahr musikalisch beenden. Das Neujahreskonzert ist fester Bestandteil des Jahresprogramms der BBI und somit wahrscheinlich auch das musikalisch hochstehendste Konzert im Jahr. Was auch schon fast zur Tradition geworden ist, ist die Cüpli-Bar, welche eine Stunde vor dem Konzert ihre Türen öffnen wird. Stossen Sie doch mit der Brass Band Imperial Lenzburg auf ein neues musikalisches, frohes Neues Jahr an und bereiten Sie sich in guter Gesellschaft auf ein tolles Konzert vor.

Eröffnet wird das Konzert durch klassische Brass Band Werke, welche jedem Zuhörer bekannt sein werden. «Of Men and Mountains» von Edward Gregson wird das Hauptstück des ersten Teils sein.

«Of Men and Mountains» wurde für die Holländische Brass Band Meisterschaft, zu Gedenken von Eric Ball, im Jahr 1990 komponiert. Inspiriert zum Komponieren wurde Edward Gregson von einer Reise mit seiner Frau, welche durch Kanada vorbei an den Rocky Mountains führte. Er schreibt zu seinem Werk: „its high peaks and shafts of sunlight breaking through the clouds, its canyons and ferocious rapids made me understand a little more about the majesty of nature and the fragility of humanity.“ Was frei übersetzt bedeutet: „Die hohen Spitzen und Wellen des Tageslichts, welche von den Wolken in den Schluchten gebrochen wurden, gaben mir ein wenig zu verstehen, wie majestätisch die Natur und wie zerbrechlich die Menschheit ist.“ Dieses pompöse Höchstklasswerk, welches schon viele Zuhörer begeistert hat, wird auch die BBI auf ein Neues herausfordern.



Im zweiten Konzerteil wird auf Unterhaltung, in selbstverständlicher Brass Band Form gesetzt. Nebst kleinen und längeren Stücken, werden aus der Band auch Solisten hervortreten. Dies werden Thomas Suter, welcher seit mehreren Jahren schon Solo-Posaunist der BBI ist, mit «The Name» von Peter Graham und Niklaus Egg mit dem Es-Cornet Solo «Flowerdale» von Philip Sparke, welches dem Gesamtwerk «The Hymns of the Highlands» entstammt, sein.

Die Brass Band Imperial Lenzburg mit Christian Siegmann als Dirigent, freut sich über Ihren Besuch. Sie können sich ebenfalls freuen, denn Sie werden ganz bestimmt mit schönen, musikalischen Klängen in das neue Jahr getragen und vielleicht die eine oder andere Silvesternacht mit guten Erinnerungen abschliessen.

LIEBE GÖNNERINNEN LIEBE GÖNNER GESCHÄTZTE FREUNDE DER BBI

Bereits neigt sich wieder ein reich befruchtetes Vereinsjahr dem Ende entgegen. War es nicht noch gerade eben, als wir mit neuen Vorsätzen ins 2010 gestartet sind?

Ich weiss noch genau, was alles zu Jahresbeginn auf der Pendenzenliste stand. Viele Punkte wurden termingerecht abgearbeitet und doch verschob sich die Liste immer weiter abwärts, in dem zuerst noch zu gross scheinenden Notizbuch. Immer wieder erstaunlich ist es, wie sich kleine Dinge innert kürzester Zeit zu einem Fass ohne Boden entwickeln. Halt mal, ist ein Fass ohne Boden eigentlich ein Fass oder ist es dann vielmehr ein hohler Zylinder...

Es gibt Momente, an welche man sich zurück sehnt und denkt, jetzt habe ich mir aber wieder mal gehörig Luft verschafft. Aber denkste, bevor sich der Bürosessel in den hinteren Anschlag bewegt, schlagen laufend wieder neue Gedankenspitzen ein, die sich nur zu Recht auf der sich immer bewegenden Liste, ein Plätzchen suchen. Aber kennen wir das nicht alle?

Wenn jemand diese Frage jetzt mit NEIN beantworten kann, soll er sich unverzüglich bei mir melden, und sein Geheimnis zu Tage fördern. Aber man muss die Sache immer positiv sehen; gibt es pendente Punkte, entstehen auch immer wieder neue Chancen an denen man wachsen kann. Es ist wie immer im Leben, wo keine Chance, da auch kein Gewinn. In diesem Sinne, packen wir die Gelegenheit am Schopf. Mit diesem Leitsatz wollen wir auch ins nächste Vereinsjahr starten und zu neuen Höhenflügen ansetzen. Wir freuen uns, Sie als Passagier auf dem nächsten Flug begrüßen zu dürfen.

Ihr Captain

Pascal Koller

«Zum Jammern süsse Melodien» so lautete die Überschrift zum Konzertbericht in der Aargauer Zeitung vom 26. Oktober 2010, welcher vom Journalisten Markus Christen verfasst wurde.

«Mit dem böhmischen Volkstanz „Slavonic Dance No.8“ von Antonin Dvorak wurde die musikalische Topografie klar konturiert, auf der sich die Brass Band Imperial während ihres Herbstkonzerts am Sonntagabend spielerisch leicht fortbewegen sollte. Die Zuschauer im sehr gut besetzten alten Gemeindesaal durften ihre Ohren für knapp zwei Stunden nach Osten richten und den abwechslungsreichen russischen und slawischen Melodien lauschen.

Das Eröffnungsstück vereinte kleine, feine, tänzelnde Sequenzen. Der stetige Wechsel von Zweiviertel- und Dreivierteltakt stimmte auf das mannigfaltige Konzertprogramm ein, das am Ende mit zwei reich beklatschten Zugaben sein Ende fand.

Eine erste Zugabe forderte das Publikum allerdings schon früher, noch im ersten Konzerteil ein. In der „Slavischen Fantasie“ von Carl Höhne, einem regelrechten Wechselbad der Gefühle, erklang Stefan Zauggs Euphonium als erhellendes und doch melancholisches Windspiel, das getrieben von unabsehbaren Tempowechseln mal wirbelnd mal stetig wehend das Publikum kaum klare Gedanken fassen liess.

Zum Abschluss des ersten Teiles stimmte die B-Band unter der Leitung von Christoph Bolliger dann eine allseits bekannte Melodie an. Dabei war zu hören, dass „Kalinka“ viel und wesentlich mehr ist, als ein Hochzeitstanz, den man sich morgens um halb zwei gönnt, mit einem Gläschen Grappa in der Hand.

Eine musikalische Manege

In „Russian Circus Music“ von Ray Woodfield liess die Band im zweiten Konzerteil zappelnde Clowns, wagemutige Löwenbändiger und leichtfüssige Trapezkünstler in der musikalischen Manege auflaufen. Faszinierend traurig und jammersüss kam „Rusalka's Song to the Moon“, komponiert von Antonin Dvorak, daher. Sehnsüchtig spielte Martin Schulthess sein Kornett-Solo, als stände er am offenen Fenster und spähte in die stille Dunkelheit, reduziert auf klagende Fragen, auf die auch das ihm nachfolgende, gedämpfte Kornett-Register keine Antworten fand.

Als nächster Solist trat Stefan Aegerter mit dem Es-Horn an den Bühnenrand und verschränkte den entspannten Kreistanz des Korps mit seinem fulminant rotierenden Spiel. Mit dem elegischen und doch hoffnungsreichen Spiel der B-Band kann der Herbst nun in seiner ganzen Pracht und Schwermut einfallen. Zumindest das Konzertpublikum ist eingestimmt.»

In dieser neuen Rubrik wird jeweils ein Mitglied der A- und der B-Band...



Name: Fabian Greber
Wohnort: Niederlenz
Deine Stärken: Humorvoll, geduldig, tolerant, Kurzweilig
Deine Schwächen: Esse sehr gerne Süssigkeiten, Inaktivität
Beruf: Zimmermann
Instrument: Es-Horn

Wie hat deine musikalische Karriere begonnen? Mit sieben Blockflöte

Seit wann bist du schon in der BBI und wie kamst du dazu? Ab Feb

BBI-Mitglied animiert mitzuspielen. Ich begann mit dem Cornet auf der

Wo hast du mitgespielt bevor es dich zur BBI gezogen hat? Stadtmu

Bei wem durftest du deinen Musikunterricht geniessen? Heinz Binde

Hast du ein musikalisches Vorbild? Winton Marsalis und Pascal Eiche

Was möchtest du musikalisch noch erreichen, wie sieht deine mus

zahlreiche spannende und tolle Konzerte/Wettbewerbe mit der BBI zu

Was war dein schönstes Erlebnis in deiner musikalischen Vergangen

In-und Ausland sowie Wettbewerbe welche wir zu unseren Gunsten ers

Wieviel Zeit investierst du für die Musik? Durchschnittlich etwa 45 M

Hast du noch andere Hobbys? Nein, seit meine Familie immer grösser

dig machte habe ich gelernt, dass ich nicht mehr auf allen Hochzeite

muss. Heute spiele ich nur noch in der BBI, welche mir wichtig ist

Welche Person dürfen wir dir im nächsten BLUEBRASS vorstellen?



Name: Simon Gribi
Wohnort: Oberrohrdorf
Deine Stärken: Alte Sprachen
Deine Schwächen: Zeit planen
Ausbildung: Kantonsschule Baden
Instrument: Soprano Cornet

Wie hat deine musikalische Karriere begonnen? Mit acht auf dem Co

Seit wann bist du schon in der BBI und wie kamst du dazu? Das ist o

Kollegen, die mich mitgenommen haben.

Wo spielst du sonst noch mit? Im Musikverein Birmenstorf und der K

Bei wem durftest du deinen Musikunterricht geniessen? Bei Reto N

Hast du ein musikalisches Vorbild? Peter Roberts

Was möchtest du musikalisch noch erreichen, wie sieht deine mus

Brass Band des Militärspiels zu kommen. Das Spielen natürlich forts

Ausbildung zum Dirigenten zu machen.

Was war dein schönstes Erlebnis in deiner musikalischen Vergangen

Wieviel Zeit investierst du für die Musik? Wenn möglich etwa eine St

Hast du noch andere Hobbys? Leichtathletik

Welche Person dürfen wir dir im nächsten BLUEBRASS vorstellen?

SCHÜLERALLTAG – MUSIKALISCH DARGESTELLT

Ein Stück für Brass Band. So lautete der Titel der Maturarbeit von Simon Gribi, welche er dieses Jahr verfasst hatte.

sg. Es war mir von Anfang an klar, dass das Thema meiner Maturaarbeit etwas musikalisches sein sollte, genauer genommen dass ich ein Stück - natürlich für Brass Band - komponieren wollte. Inspiriert wurde ich von den Teststücken, die wir jeweils an Musikfesten, oder sonstigen Anlässen spielten, denen meistens ein bestimmtes Thema zugrunde liegt. Für mich als Schüler war es nicht schwierig, ein geeignetes Thema zu finden: ich wollte einen Tag im Leben eines Schülers darstellen. Das Resultat ist eine 32-seitige Partitur, die etwa 200 Takte umfasst. In diesen versuchte ich, einige Situationen und Ausschnitte aus einem solchen Schüleralltag darzustellen. Damit ich das Ganze sowohl optisch als auch visuell darstellen konnte, habe ich verschiedenen Instrumenten bestimmte Rollen zugeteilt; so repräsentiert etwa das Soprano Cornet des Protagonisten, der Principal übernimmt die Rolle des Lehrer und die Posaunen sind die gelangweilten Schüler.

Das Stück beginnt am Morgen, der Schüler träumt noch, als plötzlich der Wecker klingelt, der erste Stress beginnt. Den ersten Bus verpasst, erwischt er glücklicherweise den zweiten. Im Verlauf des Tages durchlebt er drei verschiedene Schulstunden: Französisch, geprägt von „Aux Champs Elisées“ und „Un kilomètre à pieds“, Geschichte, bestehend aus einer Fanfare und verschiedenen Nationalhymnen, und nach dem Mittagessen noch eine Prüfung. Das Stück endet wie es begonnen hat in einem Traum.

Damit das Ganze aber nicht bei einer trockenen Partitur blieb, hat sich die B-Band bereit erklärt das Stück mit mir einzustudieren und auch aufzuführen, dafür bin ich ihr überaus dankbar!

A-BAND: RÜCKBLICK HERBSTKONZERT

jk. An dieses Herbstkonzert werde ich mich noch lange erinnern. Brass Band mit Violine an sich ist schon aussergewöhnlich. Aber wie unser Gastsolist Alexandre Dubach auf seiner Geige gespielt hat, das werde ich nie vergessen. Bis kurz vor dem Konzert waren wir alle gespannt, wie dieser Mix von Blech und Holz wohl klingen würde.



Eine Woche vor dem Konzert tauchte Alexandre Dubach dann in unserem Probelokal auf. Ein freundlicher und aufgestellter Mann, der überhaupt nicht in das Klischee eines leicht eingebildeten Soloviolinisten passte. Und wie er spielte: Mit unglaublich viel Energie und Charakter strich und zupfte er seine Saiten. Dies spornte auch unsere Band zu einer guten Leistung an.

Nach den drei geplanten Soli, die wir begleiten durfte, startete unser Gast seine Soloeinlage. Wenn wir schon mit Blechinstrumenten klassische Werke fein interpretierten, wollte er nun auf der Geige Literatur für Blechbläser präsentieren: Den Florentiner Marsch und Zirkus Renz. Ein komplettes, vielstimmiges Arrangement. Damit hat er uns definitiv überrascht und überzeugt.



BBI NEWS

DEMISSION AN DER SPITZE DER B-BAND

pk. Nach 4 jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Dirigent der B-Band wird Christoph Bolliger sein Amt im Sommer 2011 niederlegen. Wir bedauern sehr dass Christoph sich zu diesem Schritt entschlossen hat. Wir durften mit ihm viele schöne, interessante und lustige Momente erleben. Mit seiner sympathischen und professionellen Probearbeit konnten wir ihn, nach seiner aktiven Zeit als Posaunist in der BBI, auch noch von einer anderen Seite kennen lernen. Wir geniessen nun noch die verbleibende Zeit bis im Sommer 2011. Wir hoffen dass Christoph, auch in Zukunft in irgendwelcher Art mit der BBI verbunden bleibt. Auf seinem weiteren musikalischen Weg wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute.

IRLAND MEETS LENZBURG

Im letzten Juni durften wir Rod Cranston in unserem Tubaregister in der A-Band willkommen heissen. Ein Irländer den es aus beruflichen Gründen nach Zürich verschlagen hat. Wir freuen uns mit ihm auf den Internationalen Kulturaustausch. Welcome!

IMPRESSUM

Herausgeberin

Brass Band Imperial Lenzburg
Postfach 2005, 5600 Lenzburg 2
www.bbimperial.ch

Auflage

300 Exemplare, 2-3 mal jährlich, 27. Ausgabe

Autoren

Niklaus Egg (ne), Simon Gribi (sg), Joel Keller (jk), Pascal Koller (pk)

Realisation

Peter Streit

Layout

Irene Stutz

Druck

ELSG, Lenzburg

AGENDA

Datum	Zeit	Anlass	Ort, Saal/Halle
01.01.11	16:00	Neujahrskonzert (A-Band)	Möriken, Gemeindesaal
02.04.11	20:15	Frühlingskonzert (A&B-Band)	Möriken, Gemeindesaal
17.-19.06.11		Eidgenössisches Musikfest (B-Band)	St. Gallen
24.-26.06.11		Eidgenössisches Musikfest (A-Band)	St. Gallen
08.07.11		Zapfenstreich (A-Band)	Lenzburg
09.07.11		Jugendfest (A-Band)	Lenzburg
23.10.11		Herbstkonzert (B-Band)	Alter Gemeindesaal, Lenzburg
26.11.11		Schw. Brass Band Wettbewerb (A&B-Band)	Montreux
01.01.12	16:00	Neujahrskonzert (A-Band)	Möriken, Gemeindesaal



Ihr Spezialist für professionelle Mailings



Edwin Fankhauser
Chamerstrasse 48
6331 Hünenberg

Telefon 041/781 10 80
Fax 041/781 10 26
Telefon P 041/787 16 26
www.verpackungs-service.com
info@verpackungs-service.com



Ladivina AG
Lenzburgerstrasse 2 (alte Spedition)
5702 Niederlenz
Tel. 062 892 44 88
www.ladivina.ch

Musikhaus 056 444 84 32
Dorfstrasse 18 056 444 84 42
5242 Lupfig www.musik-wuest.ch



Scheunenstrasse 18
CH-3400 Burgdorf

Telefon 034 422 33 53
Telefax 034 423 08 15
spada@bluewin.ch
www.spada-music.ch

Die Brass Band Imperial Lenzburg B-Band sucht per Sommer 2011 eine/einen **DIRIGENTIN/DIRIGENTEN**

Die Brass Band Imperial B-Band ist eine regionale Jugend-Brass Band mit einem Altersdurchschnitt von ca. 20 Jahren. Es wird in der 2./3. Starkklasse gespielt. Neben der Teilnahme am SEBW in Montreux und an kantonalen Musiktagen stehen immer auch 2 Konzerte auf dem Jahresprogramm. Geübt wird normalerweise am Samstag von 14.00-16.00 Uhr in Lenzburg.

Möchten Sie mit einer jungen und dynamischen Truppe arbeiten und verfügen über die nötige Ausbildung/Erfahrung? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

BRASS BAND IMPERIAL LENZBURG

Bewerbung Auskünfte
BB Imperial Lenzburg
Pascal Koller
Bruggenstrasse 8
5413 Birnenstorf
079 396 68 93
praesident
@bbimperial.ch
www.bbimperial.ch



**Hotel, Bar
Pizzeria
Trattoria**

Gasthof Oberstadt Brätligäu 5 CH - 5600 Lenzburg
Fam. A. Peterhans-Steger
Tel. ++41 0 62 / 892 00 20 Fax ++41 0 62 / 891 63 31
www.a-o.ch/5600-oberstadt



In bester Gesellschaft

Müller Bräu
Mein Bier



Ihr Partner wenn's um Drucksachen geht!

www.elsag.ch
5600 Lenzburg
062 892 99 55



Günstige Mietbedingungen für alle Instrumente